



Um kurz nach 9.30 Uhr ist die Halle am Samstag gut gefüllt. Jeder einzelne Besucher ist auf der Suche nach etwas Einzigartigem.

Imposante Schnäppchenjagd

44. Lions-Trödelmarkt: Großer Andrang auf einzigartige Schätze und ein Hauch Frankreich

Von Lena Feldmeier

Kurz vor 9.30 Uhr. Imposante Musik ertönt. Die Glastüren zur Halle öffnen sich und Hunderte Besucher stürmen herein. Der Lions-Trödelmarkt hat am Wochenende wieder zahlreiche Schnäppchenjäger in die Ausstellungshalle Am Hagen gelockt.

Bereits um 8 Uhr standen Trödler vor dem Eingang. „Wir waren die Ersten – um kurz nach acht“, sagt Michael Strassmann. Jedes Jahr freut er sich darauf: „Ein bisschen gruschen, denn man findet immer was.“ Einmal habe er beispielsweise eine ganz kleine Kaffee-Hag-Kanne für zwei Euro ergattert. „Ich brauch’ die eigentlich nicht, schön ist die aber schon“, sagt er lachend. Um fünf Uhr ist er aufgestanden und aus dem Bayerischen Wald nach Straubing gefahren. „Es ist auch schön, man trifft immer wieder die gleichen Leute.“

In der Halle wird derweil noch alles vorbereitet. Stadtrat Peter Ries, Mitglied des Lions-Clubs, ist bei den Küchengeräten eingeteilt – Mixer, Pürierstäbe oder auch Entsafter. „Es ist ungefähr so wie beim amerikanischen Schlussverkauf“, beschreibt er den Trödelmarkt. Er freut sich, dass es nach der Vorbereitung endlich wieder losgeht.

„Schön, dass Kinder auch an Büchern Freude haben“

Am Stand daneben, bei den Spielsachen, sind Karin und Andreas Zisler bereit für den Ansturm. „Es ist immer noch besonders“, sagt Karin Zisler. Sie ist seit über 40 Jahren mit dabei. „Am Sonntag hat man die Nase voll und im Januar freut man sich wieder“, sagt sie lachend. Die beiden trödeln gerne und freuen sich auf die interessanten Leute. „Es ist schön, dass Kinder auch noch an Büchern Freude haben.“ Das Gemeinschaftsgefühl mache das Wochenende zu etwas Besonderem und die Dinge erleben einen zweiten Frühling.

Nicht nur die Straubinger Lions sind dieses Jahr vor Ort. Im vorderen Teil der Halle haben die Mitglieder eines französischen Lions-Clubs einen Stand mit Spezialitäten aufgebaut. Sie kommen aus der Partnerstadt Romans-sur-Isère und feiern 2019 ihr 50-jähriges Bestehen. „Die Clubs kennen sich schon mehr als 40 Jahre und wir haben gedacht: Warum nicht einfach unterstützen?“, sagt Regine Font, die Frau eines Lions-Mitglieds.

Pogne, Ravioles oder auch Ziegenkäse

Am Stand können Besucher Pogne (einen Hefekranz), Ravioles, Ziegenkäse, Schweinepastete und Wein kaufen. „Der Trödelmarkt ist sehr imposant. Die Vielfalt der Artikel ist überwältigend.“ Präsident Denys Blondiaux hat für den Anlass eine Magnumflasche Champagner



Der Lions-Club hat den Trödelmarkt mit Bürgermeisterin Maria Stelzl (5. v.r.), MdL Josef Zellmeier (6. v.l.), Landrat Josef Laumer (3. v.l.), Präsident Dr. Karsten Ortlepp (4. v.r.), Denys Blondiaux (7. v.r.), Präsident des französischen Lions-Clubs für Partnerstadt, Vizepräsident der Straubinger Lions Dr. Florian Herpich (6. v.r.) und Wolfgang Debler (rechts) vom Distrikt Bayern-Ost eröffnet. Dr. Viktor Seiler (3. v.r.) vom Lions-Club wurde für seine langjährige Arbeit geehrt.

und eine Flasche Rotwein gespendet, die für den guten Zweck versteigert wird.

Dr. Karsten Ortlepp, Präsident des Lions-Clubs Straubing, und Denys Blondiaux begrüßen derweil die Helfer und Mitglieder und bedanken sich bei den Beteiligten. „Die Veranstaltung ist zu einem großartigen Ereignis geworden“, sagt Wolfgang Debler, zuständig für die Lions-Clubs des Distriktes Bayern-Ost. Der Reinerlös komme Organisationen und Projekten wie der Tafel, kulturellen Einrichtungen oder Bildungsmaßnahmen zugute – alles gemäß dem Motto „We serve“. Der Straubinger Verein sei mit seinen 52 Mitgliedern seit 56 Jahren aktiv. „Unser Lions-Freund Dr. Viktor Seiler ist seit 1984 nun gut 35 Jahre in vielen Ämtern des Lions-Clubs Straubing präsent“, sagt Debler; dankt Seiler für seine langjährige Präsenz als Rechtsbeistand und steckt ihm eine Ehrennadel an.

„In drei Minuten geht die Tür auf“

„Ich bin immer wieder gern dabei“, sagt Landrat Josef Laumer. Solch einen Ansturm erlebe man nur hier und am Volksfest. Das Engagement der Helfer sei vorbildlich und sozial. „In drei Minuten geht die Tür auf“, ergänzt Bürgermeisterin Maria Stelzl, die nach der Begrüßung durch Landrat Laumer noch ein kurzes Danke an alle ausspricht, die sich für das Wohl anderer einsetzen. „Wer zu spät kommt, darf nicht lange reden“, sagt MdL Josef Zellmeier lachend. Er lobt die Wiederverwertung der Dinge und die Arbeit der Mitglieder.

Dann geht auch schon die Türe auf und hunderte Personen stürmen die Halle. „Bei mir gibt es die besten Artikel“, sagt Landrat Josef Laumer. Er hat in der Zwischenzeit hinter einem Stand mit Antiquitäten Platz genommen. „6,50 Euro hab’ ich schon eingenommen“, sagt er lachend. Debler hat sich etwas weiter hinten etwas gefunden. „Meine Frau hat schon einen Mixer gekauft und eine Hose noch dazu.“

„Es war hervorragend. Alle haben gut zusammengearbeitet“, sagt Vi-



Neben Kleidung, Möbeln, Deko oder auch Büchern wurden hunderte Spiele für den guten Zweck verkauft.



Präsident Denys Blondiaux, Valérie Chabal, Regine Font und Michel Font (v.l.) haben mit den Mitgliedern den französischen Stand betreut. Die Männer sind Mitglieder im französischen Lions-Club der Straubinger Partnerstadt.

zepräsident Dr. Florian Herpich am späten Sonntagnachmittag. Die Magnumflasche Champagner, die der französische Präsident des Lions-Clubs gespendet hat, brachte gut 40 Euro ein. Bei den Versteigerungen von besonderen Stücken wurden zudem ein Elektro-Bike für 250 Euro, ein silbernes Geschirr für 200 Euro und ein Schaukelstuhl aus den 70er-Jahren für 120 Euro versteigert. „Das Ziel des vergangenen Jahres von 25 000 Euro haben wir sicher wieder erreicht“, sagt Dr. Herpich erfreut. Zusammen mit dem französischen Lions-Club würden sie nun den Trödelmarkt in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Mehr Bilder unter www.idowa.plus



Auch Gemälde wurden verkauft.